

Projekt NORD.LINK wird als erstes umgesetzt

Publication date: 6 März 2013

Gleichstrom-Verbindung nach Norwegen: Projekt NORD.LINK wird als erstes umgesetzt

- Zweite Verbindung (NorGer) wird weiter geplant
- Anlandepunkte Wilster und Tonstad

Der niederländisch-deutsche Übertragungsnetzbetreiber TenneT, der norwegische Netzbetreiber Statnett und die KfW haben beschlossen, die Verbindung NORD.LINK als erste von zwei geplanten Stromkabel-Verbindungen zwischen Deutschland und Norwegen zu realisieren. Das Projekt befindet sich in der Entwicklungsphase, während der TenneT, Statnett und die KfW alle erforderlichen Informationen zusammenstellen und die notwendigen Maßnahmen treffen, um eine endgültige Investitionsentscheidung für das Projekt bis Mitte 2014 zu ermöglichen. Ziel ist, die Verbindung bis 2018 in Betrieb zu nehmen.

Anlandepunkte für die Verbindung sind Tonstad in Vest-Agder (Norwegen) und Wilster in Schleswig-Holstein (Deutschland). Die Gleichstrom-Seekabelverbindung wird eine Übertragungskapazität von 1.400 MW haben. Sofern die Genehmigungen durch die Behörden rechtzeitig erteilt werden und die Lieferanten über die notwendigen Kapazitäten für den Bau der Gleichstrom-Seekabelverbindung verfügen, soll NORD.LINK noch vor Ende des Jahres 2018 betriebsbereit sein. Das Investitionsvolumen für NORD.LINK beläuft sich auf ca. 1,5 bis zwei Milliarden Euro. Die Vereinbarung zwischen den Beteiligten sieht eine Partnerschaft zu gleichen Teilen zwischen Norwegen und Deutschland vor. Das norwegische Staatsunternehmen Statnett beteiligt sich zu 50 Prozent an dem Projekt. Auf deutscher Seite übernehmen die KfW und TenneT gemeinsam die weiteren 50 Prozent. Die Verbindung soll helfen, die Verteilung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zwischen den beiden Ländern zu verbessern. Die Integration der norwegischen und deutschen Strommärkte, die bisher nicht direkt verbunden sind, verbessert die Versorgungssicherheit, erhöht die Markteffizienz und stabilisiert die Strompreise.

Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten der NORD.LINK-Verbindung waren die niedrigeren Kosten gegenüber dem zweiten geplanten Projekt sowie das geringere technische Risiko, die kürzere Bauzeit, die sozioökonomischen Vorteile und Genehmigungsaspekte. Die zweite Verbindung - das NorGer-Projekt - wird ebenfalls weiterentwickelt und kann möglicherweise innerhalb von zehn Jahren nach der NORD.LINK-Verbindung realisiert werden. Dies hängt unter anderem von dem weiteren Netzausbau in Deutschland und Norwegen sowie dem zukünftigen Marktdesign der europäischen Strommärkte ab. Anlandepunkt für das zweite Projekt ist auf deutscher Seite Elsflth-West in Niedersachsen. Der norwegische Anlandepunkt steht noch nicht fest.

TenneT

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit ungefähr 20.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen, 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie. Taking power further